Lagebericht

für das

Geschäftsjahr vom 1.4.2024 bis 31.3.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a) Geschäftsverlauf 2024/25

Die Firma Ing. H. Gradwohl Gesellschaft m.b.H. ist im Digital- und Siebdruck sowie in der Kunststoffbe-/-verarbeitung tätig.

Im Frühjahr 2024 wurde der Geschäftsbereich Flexodruck veräußert und im Zuge dessen der Standort Werk 4 (Wimpassing) aufgelassen. Im September 2024 wurde das Werk 3 (ehemaliger Metallbau) durch das Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogen, der Schaden war allerdings durch eine entsprechende Versicherung für Elementarrisiken gedeckt. Im Zuge der Aufarbeitung des Schadens wurde das Werk weitgehend geräumt.

Das Jahresergebnis 2024/25 war insbesondere durch die hohen Kollektivvertragsabschlüsse des Frühjahrs 2024 bei gleichzeitiger Stagnation des Umsatzes der Kerngeschäftsbereiche sowie einem Entfall von Umsatzpotentialen aufgrund der Redimensionierung des operativen Geschäftsbetriebs belastet. Saldierte positive Ertragseffekte aus Versicherungsentschädigungen/Schadensaufwendungen iZm. dem Hochwasser von rd. +1.800 TEur führten zu einem ausgeglichenen Ergebnis vor Steuern von rd. +53 TEur.

b) Geschäftsergebnis und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Abschlussjahr auf insg. 14.772 TEur (VJ: 17.173 TEur), die Betriebsleistung (inkl. Bestandsveränderungen und aktivierten Eigenleistungen) betrug insg. 14.975 TEur (VJ: 16.901 TEur). An sonstigen betrieblichen Erträgen waren 2.430 TEur (VJ: 3.165 TEur) zu verzeichnen, wobei darin ein Betrag von 2.250 TEur an Erträgen aus Vergütungen für die Schäden aus dem Hochwasserereignis enthalten ist.

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen beliefen sich auf 34,3% (VJ: 37,7%), der Personalaufwand auf 60,7% (VJ: 48,4%) und die Abschreibungen auf 3% (VJ: 3,4%) der Betriebsleistung. Der sonstige betriebliche Aufwand ist von 2.276 TEur um 365 TEur auf 2.641 TEur (d.s. 17,6% der Betriebsleistung) gestiegen.

Das Finanzergebnis ist mit -28 TEur (VJ: -44 TEur) anzugeben. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 52,7 TEur (VJ 2.604,7 TEur). Aufgrund der Auflösung aktiver latenter Steuern und der auszuweisenden Körperschaftsteuer ist das Ergebnis nach Steuern bzw. das Jahresergebnis mit 19,3 TEur anzugeben.

Die Eigenmittelquote gem. §23 URG beträgt 47,8% (VJ 45,2%); die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. §24 URG beträgt 5,9 Jahre (Vj 1,01 Jahre).

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und mögliche Risiken des Unternehmens

Auch das laufende Geschäftsjahr ist geprägt von der schwachen konjunkturellen Entwicklung und der damit auch für Druck und Kunststoff einhergehenden zurückhaltenden Nachfrage. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz allerdings bislang etwas ausgebaut werden.

Im Frühling und Sommer 2025 wurde der Geschäftsbetrieb aller Bereiche weitgehend am Standort Werk 2 am Bürgertalweg zusammengezogen und das Werk 1 weitgehend geräumt.

Im Oktober 2025 wurde die letzte Tranche der Versicherungszahlungen für den Hochwasserschaden 2024 vereinnahmt, die Aufarbeitung ist de facto abgeschlossen (siehe auch Anhang Seite 3 „Auswirkungen wesentlicher Ereignisse nach dem Abschlussstichtag").

Am Heben von Effizienzsteigerungspotenzialen sowie dem Ausbau des Umsatzes in den Kernbereichen Druck und Kunststoff wird 2025/2026 weitergearbeitet.

Eine zentrale Herausforderung besteht in der Anpassung der Fixkostenstrukturen – insbesondere im Personalbereich sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen – an die infolge des redimensionierten operativen Geschäftsbetriebs veränderten Umsatzstrukturen.

3. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung bestehen keine wesentlichen Aktivitäten.

4. Zweigniederlassungen

Zum Bilanzstichtag bestehen weitere Zweigniederlassungen in Melk, die betriebliche Tätigkeit in den Zweigniederlassungen Werk 1 und 3 wurde im Geschäftsjahr 2025/26 weitgehend in das Werk 2 am Bürgertalweg verlagert.

Melk, am 22. Dezember 2025

Mag. Rainer Gradwohl, Geschäftsführer